

Newsletter Nr. 28 Covid19: „Gutscheingesetz“

Anleitung für Pädagoginnen und Pädagogen

Zeitaufwand: 1-2 Unterrichtseinheiten

Schulstufe: 10./11. Schulstufe

Material: Arbeitsanleitung, Beilage 1: Hintergrundinformation, Beilage 2: Schnelles Quiz, Beilage 3: Schnelles Quiz – Lösungsblatt

Mögliche Fächerbezüge: Politische Bildung, Deutsch, Geographie und Wirtschaftskunde, Wirtschaftsgeografie, Veranstaltungsmanagement

Aufgabe 1 Wer oder was ist KuKuSposiG?

Verschiedene Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Krise hatten und haben Auswirkungen auf unser tägliches Leben. Der Gesetzgeber war daher gezwungen, viele Bereiche des täglichen Lebens für die Dauer der Pandemie vorübergehend neu zu regeln. Viele Gesetze sind dazu da, um Konsumentinnen und Konsumenten zu schützen, die durch Einkommenseinbußen z.B. mit Kreditzahlungen oder ihrer Miete in Rückstand geraten sind. Andere Gesetze wiederum sollen auch Unternehmen davor bewahren durch den Entgang von Geschäften in Zahlungsnot zu geraten.

Unter diesen Gesetzen befindet sich auch das KuKuSpoSiG (Kunst-, Kultur- und Sportsicherungsgesetz). Auf Basis der folgenden Aufgabe befasst sich die Klasse mit diesem Gesetz. Der erste Teil dieser Aufgabe ist sowohl für den Präsenzunterricht, aber im Distance Learning geeignet.

Teil 1 als Hausaufgabe oder Gruppenarbeit zu zweit (Dauer ca. 20 Minuten)

Schüler/innen erhalten als Arbeitsauftrag lediglich die Frage „**Wer oder was ist KuKuSposiG?**“

Die Schüler/innen sammeln im Internet Informationen (mit Quellenangaben!) dazu und haben innerhalb von 20 Minuten Antworten auf folgende Fragen zu finden:

- Wofür steht die Abkürzung „KuKuSposiG“?
- Was wird mit diesem Gesetz geregelt?

- Seit wann gibt es das Gesetz und wie lange gilt es?
- Warum wurde dieses Gesetz geschaffen?
- Wie ist die normale Rechtslage?

Zusatzfrage (Schüler/innen können dazu in ihrer Familie nachfragen):

- Gibt es in deiner Familie Erfahrungen mit aufgrund von Covid19 abgesagten Konzerten oder Sportveranstaltungen und konnten Lösungen gefunden werden?

Die Antworten zu den Fragen werden dann in der Klasse online oder vor Ort präsentiert und diskutiert. Die Lehrkraft hält die wichtigsten Aussagen auf der Tafel oder am Whiteboard fest. Eine Zusammenfassung der wichtigsten Informationen findet sich in Beilage 1 (Hintergrundinformation).

Anregung für die Lehrkraft: im Deutschunterricht kann ein Aspekt auch die unterschiedliche Berichterstattung der einzelnen Medien sein.

Teil 2: Erstellung eines Merkblatts

Die Schüler/innen halten anhand der gemeinsam erarbeiteten Informationen die aus ihrer Sicht 5-10 wichtigsten Erkenntnisse in kurzen, praxisrelevanten Sätzen in Form eines Merkblatts fest.

Wenn sich die Klasse auf die wesentlichsten Aussagen geeinigt hat, erstellt die Lehrkraft ein Merkblatt.

Beispiele für allfällige Aussagen können sein:

- „Bis EUR 70,-- gibt es nur einen Gutschein.“
- „Nur der Betrag, der über EUR 70,-- hinausgeht, wird in Geld ausbezahlt.“
- „Den Gutschein kann ich an jemand weitergeben.“
- „Den Gutschein kann ich bei allen Veranstaltungen des Veranstalters einlösen.“
- „Ich muss den Gutschein nicht einlösen und bekomme nach dem 31.12.2022 das Geld zurück.“
- „Bei Insolvenz des Veranstalters habe ich Pech.“
- „Das Gesetz gilt in Corona-Zeiten und weicht von der normalen Rechtslage ab.“

Im Anschluss erhält jede/r Schüler/in eine Hintergrundinformation (Beilage 1) und eine Kopie des gemeinsam erstellten Merkblatts.

Aufgabe 2 Schnelles Quiz

Schüler/innen erhalten eine Kopie von Beilage 2 und beantworten 5 Quizfragen. Die Aufgabe kann als Hausaufgabe oder im Rahmen des Unterrichts gelöst werden.

Die Antworten werden in der Klasse besprochen. Danach erhalten die Schüler/innen eine Kopie von Beilage 3 Lösungsblatt.

Weiterführende Informationen und Materialien für den Unterricht

Corona ist eine Ausnahmesituation und hat sowohl zum Schutz von Konsumentinnen und Konsumenten als der Unternehmen gesetzliche Sonderbestimmungen hervorgebracht. Das Gutscheingesetz ist so ein Sondergesetz und weicht von der „normalen“ Rechtslage ab (siehe dazu Beilage 1 Hintergrundinformation). Das zu wissen, ist wesentlich.

Im **Unterrichtsvorschlag „Achtung Verträge – spezielle Kaufsituationen“ für die 8./9. Schulstufe** finden Lehrkräfte Methoden für den Unterricht, die sich mit dem allgemeinen Vertragsrecht im täglichen Leben auseinandersetzen. Was ist bspw. ein Kaufvertrag? Welche Rechte und Pflichten ergeben sich daraus? Was kann ich tun, wenn etwas schief läuft?

So werden Themen wie Allgemeine Geschäftsbedingungen, Internetkauf, Ratenkauf, Geschäftsfähigkeit methodenvielfältig erarbeitet. In mehreren praxisnahen Fällen üben sich Schüler/innen als Vertragsexpertinnen und –experten.

https://www.konsumentenfragen.at/verbraucherbildung/8._9._Schulstufe/Achtung_Vertraege_Spezielle_Kaufsituationen/Achtung_Vertraege_Spezielle_Kaufsituationen.html

Copyright

Alle Rechte vorbehalten. Die verwendeten Texte, Bilder und Grafiken sowie das Layout dieser Seiten unterliegen weltweitem Urheberrecht. Die unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist untersagt. Dies gilt ebenso für die unerlaubte Einbindung einzelner Inhalte oder kompletter Seiten auf Internetseiten anderer Betreiber/innen. Nutzung zu Unterrichtszwecken in der Schule unter Angabe der Quelle erlaubt.

Rückfragen und Datenschutzinfo

Sozialministerium – Sektion III, Abt. 3
Stubenring 1, 1010 Wien
Wien, 2019. Stand: 18. Jänner 2021
Beate Blaschek; E-Mail: beate.blaschek@sozialministerium.at
Telefon: +43 1 711 00-862515